© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanisches Litteraturblatt. Die rührige Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck giebt vom 1. Januar 1903 an ein „Botanisches Litteraturblatt" heraus. Dasselbe soll ein Organ für Autorreferate aus dem Gesamtgebiet der Botanik werden und monatlich in 2 Nummern von à 1—2 Bogen Umfang erscheinen. Preis pro Jahrgang 28 Kronen.

Missouri botanical Garden. Thirteenth annual report 1902. Trelease, Wiliam, The Yucceae.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Die 41. Jahresversammlung des Preussischen Botanischen Vereins. Die Hauptsitzung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Privatdozent Dr. Abromeit, in der Aula des Königlichen Lehrerseminars in Loebau, Westpreussen, am 7. Oktober 1902 um 9 Uhr morgens eröffnet. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden mag erwähnt werden, dass zu denen, die eine lebenslängliche Mitgliedschaft im Verein erworben haben, u. a. auch Herr Prof. Dr. Vanhoeffen in Kiel gehört, der als Planktonforscher rühmlichst bekannte Teilnehmer an der von Drygalski geleiteten deutschen Südpolarexpedition. Bevor Vanhoeffen in diesem Jahre mit der Expedition die Kergueleninsel verliess, sandte er an den Vortragenden am 27. Januar noch ein längeres Schreiben unter Grüssen an befreundete Vereinsmitglieder, auch mehrere gelungene Photographien von *Pringlea antiscorbutica, Azorella Selago* und *Acaena affinis*, die vorgelegt wurden, ebenso wie auch das 2. Heft der Veröffentlichungen des geographischen Instituts in Berlin, enthaltend die Forschungsergebnisse der deutschen Südpolarexpedition und ein Bild ihrer Teilnehmer. Unter Hinweis auf die Liebenow'sche Karte Preussens, auf der die floristisch untersuchten Gebiete möglichst genau bezeichnet waren, gab der Vorsitzende einen Ueberblick über das durch die Thätigkeit des Preussischen Botanischen Vereins bisher Geleistete. Die Gewässerflora ist durch den 1887 verstorbenen Professor Dr. Caspary in 15 Kreisen Wettpreussens und nur in 7 Kreisen Ostpreussens festgestellt worden. Leider musste von einer weiteren gründlichen Untersuchung der preussischen Gewässer einstweilen abgesehen werden. Die Flora des festen Landes wurde, abgesehen von den Untersuchungen des Westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins, in 20 Kreisen Westpreussens und in 21 Kreisen Ostpreussens durch den Verein erforscht. Wie bisher sollen auch fernerhin planmässig floristische Untersuchungen in Ost- und Westpreussen nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Mittel angestellt werden, um einen Abschluss und eine möglichst genaue Uebersicht über die Vegetationsbestandteile zu erhalten. Im verflossenen Sommer wurden Untersuchungen in den Kreisen Heydekrug, Tilsit, Ragnit in Ostpreussen, sowie in den Kreisen Rosenberg und Culm in Westpreussen durch den Verein angestellt. Die phänologischen Beobachtungen werden nach wie vor betrieben und die Ergebnisse behufs Veröffentlichung gesammelt, desgleichen an der Herausgabe der 2. Hälfte der Flora von Ost- und Westpreussen weiter gearbeitet, von der sich der 40. Bogen unter der Presse befindet. Im verflossenen Winter wurden in Königsberg, Pr., 7 monatliche Sitzungen abgehalten, über welche in dieser Zeitschrift referiert worden ist. Es erfolgte noch ein kurzer Bericht über die Vereinssammlung, für welche Herr Dr. Hilbert in Sensburg in dankenswerter Weise wiederum mehrere photographische Aufnahmen von Vegetationsformationen übergab. Herr Oberlandesgerichts-Sekretär Scholz in Marienwerder hielt hierauf einen längeren Vortrag über Giftpflanzen und über die Wirkungen der bekannteren Pflanzengifte. Herr Oberlehrer Vogel in Königsberg, Schriftführer des Vereins, hatte ausser einigen bemerkenswerten Pflanzen auch Tabellen mit graphischen Darstellungen der Blütezeiten aus verschiedenen Beobachtungen zusammengestellt, eingesandt. Es konnte daraus entnommen werden, dass in diesem Sommer in Deutschland die ersten Blüten sich um 12—13 Tage später öffneten, als dies nach dem von Caspary seiner Zeit eruierten Mittel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erfolgen sollte. Herr Lehrer Preuss sprach sodann über die Flora der Dünen auf der Binnennehrung, worunter die Strecke von der Weichsel bei Neufähr bis Bodenwinkel am frischen Haff zu verstehen ist. Von bemerkenswerten Funden seien erwähnt *Myrica gale*, die aus der dortigen Gegend bisher noch nicht bekannt war, ferner *Erigeron annuus Pers.*, dort zunächst aus dem Weichselgelände eingewandert, wo diese nordamerikanische Art bereits längst beobachtet worden ist, doch fehlt auf den Dünen der Binnennehrung und der ganzen Frischen Nehrung *Tragopogon floccosus*, der auf den Dünen der Kurischen Nehrung und bei Tilsit und Ragnit häufig ist. Dr. Abromeit machte hierauf Mitteilungen über einige neue Adventivpflanzen des Vereinsgebiets unter Demonstration von *Nepeta nuda b. parviflora*, *Veronica Austriaca fr. pinnatifida* und *Amsinckia intermedia Fisch.*, die auf Rangier- und Getreidebahnhöfen bei Königsberg, Pr., gesammelt worden sind. Herr Scholtz berichtete sodann über seine Forschungsergebnisse. Bei einer eingehenderen Untersuchung der Sümpfe des Forstreviers Damerau im Kreise Culm, in welchem bekanntlich *Betula nana* neuerdings konstatiert worden ist, sammelte er mehrere Formen des Bastardes *B. nana* × *pubescens*, ausserdem auch die seltene *Salix myrtilloides* nebst *S. aurita* × *myrtilloides*, *Utricularia intermedia*, *U. minor* und *U. vulgaris*, sowie *Populus tremula fr. Freynii*. Im Waldbestande sammelte dortselbst Herr Oberlehrer Dr. Bock den seltenen *Lathyrus heterophyllus* u. m. a. An den hohen linksseitigen Weichselufern in der Umgegend von Mewe konnte der Vortragende *Orobanche coerulescens* auf *Artemisia campestris*, ferner *Galium silvestre Pollich*, *Avena pratensis* und *Carex tomentosa* feststellen, letztere jedoch nur an dem bereits vor vielen Jahren durch Caspary entdeckten Standorte. Ein zweiter Fundort dieser *Carex* ist bisher im Gebiet nicht nachgewiesen worden. Herr Dr. Hilbert demonstrierte hierauf kreuzweise verwachsene Wurzeln von *Corylus Avellana* aus seinem Garten und einige seltenere Farbenabänderungen von Blüten einheimischer Pflanzen. In der geschäftlichen Sitzung erfolgte die Rechnungslegung durch den Schatzmeister des Vereins, Herrn Apothekenbesitzer Born in Königsberg, dem hierauf die Entlastung erteilt wurde. Der vom Vorstande in der Einladung vorgeschlagene Arbeits- und Wirtschaftsplan wurde genehmigt und Allenstein in Ostpr. als Versammlungsort für das nächste Jahr ausersehen. Nach einer kurzen Frühstückspause berichtete zunächst Herr Lehrer A. Lettau über seine Forschungsergebnisse in den Kreisen Insterburg, Ragnit und Tilsit. Er demonstrierte u. a. *Aera caespitosa fr. stolonifera Aschers. et Gräbn.*, *Potentilla collina fr. thyrsiflora Huelsen*, *Carex sparsiflora Steud.*, *C. lepidocarpa* × *Oederi fr. cladostachya*, *C. Hornschuchiana* × *lepidocarpa (A. Kneucker)*, *Platanthera viridis* und eine Moorform der *Betula pubescens*. Herr Lehrer G. Fuehrer hatte im Auftrage des Vereins den Kreis Heydekrug ergänzend untersucht und gefunden *Salix Lapponum L.* in einem weiblichen, etwa 1 m hohen Strauche im Medszokelmoor. Es ist dies der zweite Fundort der lappländischen Weide in Ostpreussen und Norddeutschland; ferner konstatierte der Vortragende *Agrimonia pilosa Ledeb.*, *Drosera intermedia Hayne* und *Viola uliginosa* (bereits im Vorjahre entdeckt, aber von ihm versehentlich nicht mitgeteilt). *Chenopodium foetidum* wurde auf Begräbnisplätzen wiederholt beobachtet. Herr Lehrer Hans Preuss hatte während seiner Ferien den Kreis Rosenberg i. Westpr. untersucht und von bemerkenswerten Pflanzen gefunden: *Calamagrostis arundinacea* × *Epigeios*, neu für Westpreussen. *Epipactis sessilifolia*, *Microstylis monophyllos*, *Malaxis paludosa*, *Liparis Loeselii*, *Inula hirta* × *salicina*, *Cimicifuga foetida*, *Pleurospermum Austriacum* und von Adventivpflanzen: *Colchicum autumnale*, *Lepidium apetalum*, *Adonis autumnalis*, *Linaria bipartita*, (an einer Wegstrecke subspontan), *Mimulus luteus* und *Silene dichotoma* in Kleefeldern. Im Kreise Danziger Niederung hatte der Vortragende *Viola stagnina W. K.* und *Salvinia natans* an neuen Fundorten entdeckt. Sodann demonstrierte der Vorsitzende *Linnaea borealis* mit reifen Früchten, eingesandt von dem längst bekannten Fundorte am Seebade Schwarzort von Fräulein Toni Schulz und Hrn. Prof. Dr. Kienast in Königsberg Pr. Hierbei wurde erwähnt, dass, wie ander-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wärts, auch im Vereinsgebiet *Linnaea borealis* mit reifen Früchten sehr selten angetroffen worden ist. Zur Vorlage gelangte ausserdem eine kleine, sauber präparierte Kollektion von ostpreussischen Flechten, die Herr cand. med. G. Lettau z. Zeit in Heidelberg, gesammelt und der Vereinssammlung gütigst überwiesen hatte in der Erwartung, dass sich auch für diese Pflanzen mehr Interessenten finden dürften. Der Vorsitzende besprach und empfahl hierauf den soeben erschienenen 6. Band des vorzüglichen, von Engler und Drude herausgegebenen Werkes „Die Vegetation der Erde", in welchem von Drude in musterhafter Weise die Vegetationsverhältnisse des hercynischen Florengebietes bearbeitet worden sind; ferner legte er das sehr empfehlenswerte Hilfsbuch für Pflanzensammler von Günther Ritter Beck von Mannagetta vor. Schliesslich erfolgten durch Herrn Apotheker Erich R. Perwo einige Mitteilungen über die Flora des Frischen Haffs und Umgebung, die er im August und September im Auftrage der Regierung untersucht hatte. Als bemerkenswert hob der Vortragende hervor, dass *Ceratophyllum submersum*, bisher in Ostpreussen nur von einem einzigen Fundorte bekannt, im nördlichen Teil des Frischen Haffs verbreitet ist und sowohl in Blüte, als auch in Frucht gesammelt werden konnte. Von Potamogetonen sind verbreitet *Potamogeton perfoliatus, lucens, crispus, pusillus* und *pectinatus*, seltener *P. natans*, doch wird von den Fischern nur *P. perfoliatus* als „Aalkraut" gekannt. *Tolypellopsis (Chara) stelligera (Bauer) Migula* wächst an einigen Stellen des Ostufers in so grosser Menge, dass sie von den anwohnenden Landleuten fuderweise zur Bodendüngung aus dem Haff geholt wird. Im südlichen Teile des Frischen Haffs wurden im September in etwa 1,5—3 m Tiefe viele völlig untergetauchte Exemplare des „Segel- oder Sichelkohls", *Stratiotes aloides*, fern vom Ufer angetroffen, deren Blätter auffallend lang (bis 0,75 m) waren. Es dürfte sich hier wohl um eine bisher noch nicht beachtete biologische Form handeln, da die typischen Pflanzen auch noch im Herbst in anderen Gewässern an der Oberfläche schwimmend die bekannten „Stratioteswiesen" bilden und erst später untertauchen. Vielfach wird *Stratiotes* — unter dem Namen „Segelkohl" bei den Fischern bekannt — als Schweinefutter benutzt. An einigen wenigen Stellen wurde *Ranunculus fluitans Lmk.* in der *fr. pseudofluitans Newb.* im Haff beobachtet, häufiger dagegen *R. circinatus* und *R. aquatilis*. Im allgemeinen ist *Typha angustifolia* viel häufiger bestandbildend, nicht selten in Exemplaren von 2—3 m Höhe, während *T. latifolia* dort seltener fruchtend, spärlicher erscheint. Sowohl im Norden des Frischen Haffs, dort aber nur an einer Stelle des Kreises Fischhausen, als auch bei Vogelsang auf der Frischen Nehrung wurde *Scirpus Kallmussii Aschers. Abr. et Gräbn.* angetroffen. Stets wuchs die Pflanze mehr auf nasser Wiese, als im Wasser des Haffs, wie es die anderen Simsen thun, und ihre schwachen niedrigeren Exemplare wurden nur vereinzelt, nicht in geschlossenen Beständen, beobachtet. Um 4 Uhr nachmittags wurde die Sitzung geschlossen. — Am 8. Oktober wurde ein Ausflug zu Wagen nach der höchsten Bodenerhebung im südlichen Ostpreussen, die Kernsdorfer Höhe (313 m) genannt, unternommen. Am Franzosensee, unfern jener Höhe am Döhlauer Walde gelegen, konnte noch die vor 40 Jahren dort durch Caspary im Gebiet zuerst entdeckte *Salix myrtilloides* nebst ihrem Bastarde mit *S. aurita* wiedergefunden werden. Gelegentlich eines Spazierganges durch den Döhlauer Wald, unserem Mitgliede Herrn Fideicommissbesitzer Rose gehörig, wurde vom Referenten *Aspidium aculeatum b. lobatum Sw.* an einem mit hohen Rotbuchen bestandenen Hange, SO. vom Franzosensee, unter viel *Aspidium Filix mas, A. spinulosum, Athyrium Filix femina*, in schönen Exemplaren für Ostpreussen neu entdeckt. Bemerkenswert waren in dem vorzugsweise aus Laubholz, insbesondere aus *Fagus silvatica* mit eingestreuten *Acer pseudo-platanus* zusammengesetzten Walde noch *Rubus Bellardi, Melica uniflora, Festuca silvatica* und *Cerastium glomeratum Thuill.* Dr. Abromeit.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Der Vors. Prof. Schumann teilte bei Eröffnung der ersten Sitzung nach den Ferien, 12. September, mit, dass der Verein seit seiner letzten Sitzung im Juni durch den Tod das Ehrenmitglied Prof. Virchow in Berlin und das Mitglied W. Ebeling in Magde-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

burg verloren habe. An dem Sarge des ersteren hat der Vorstand einen prachtvollen Cycaswedel niedergelegt. — Ferner hiess der Vors. die aus fernen Ländern zurückgekehrten Mitglieder Prof. Volkens, welcher eine Reise nach Java vollendet hat, Dr. Diels und Dr. Pritzel, welche Australien besucht haben, in der Heimat willkommen. — In Betreff des forstbotanischen Merkbuches sind die ausgesendeten Fragebogen an den Verein zurückgelangt, von Hrn. Landgerichtsrat Hauchecorne durchgesehen, zu Fascikeln vereinigt und an die Vertrauensmänner abgesandt worden, begleitet von einer Anweisung, wie nun in dieser Angelegenheit weiter zu verfahren sei. — Dr. Lösener legte eine Anzahl von Missbildungen an dem Blütenstande des Mais vor, welche die mannigfachsten Uebergänge von den männlichen Rispen zu den weiblichen Kolben darstellen. So zeigte sich die männl. Inflorescenz auf einige wenige weibl. Blüten reduziert: von der männl. nur die Hauptachse entwickelt und oben mit einigen weibl. Blüten; dieselbe Bildung an der Spitze in einen weibl. Kolben übergehend; die männl. Inflorescenz durch einen einmal verzweigten terminalen weibl. Kolben ersetzt; die fast normale männl. Inflorescenz an der Basis mit weibl. Blüten; die Hauptachse der männl. Rispe in einem weibl. Kolben endigend, ausserdem an der Basis einige weibl. Blüten u. s. w. — Custos Hennings legte interessante Pilzfunde vor, darunter einen *Anthurus* oder *Lycurus*, der auf einem Spargelfelde bei Ludwigslust in Mecklenburg gefunden wurde und neu für Europa ist, da er bisher nur in Nordamerika beobachtet wurde, von dieser grünen Art sich aber doch noch durch chokoladenbraune Färbung unterscheidet. — Prof. Schumann zeigte und besprach zwei seltene und merkwürdige Pflanzen aus dem botanischen Garten, eine *Mamillaria Schiedeana Ehrbg.* aus Mexiko und ein *Pachydium Lealii Welw.* aus Angola, letztere das einzige lebende Exemplar in Europa. — Prof. Beyer legte eine ganze Kollektion von *Lycopodium clavatum L.* aus der Gegend von Grünberg in Schlesien vor, die nach Zahl und Stellung der Aehren sich ausserordentlich verschieden zeigten. Am interessantesten erschienen Exemplare mit geteilter Aehre, die der Vortragende aber lediglich aus einer Verwachsung hervorgegangen nachwies, so dass dieser Form der Name *furcatum* von Lüerssen mit Unrecht beigelegt worden ist. — Endlich gab Prof. Volkens als eins der Resultate seiner Javareise eine allgemeine Uebersicht von Beobachtungen über den Laubwechsel tropischer Bäume. In dieser Hinsicht sind als eine erste Gruppe diejenigen Bäume zu bezeichnen, welche jahraus jahrein gleichmässig forttreiben, auf denen man stets neue und auch stets alte Blätter sieht. Eine zweite Gruppe bilden diejenige Bäume, auf denen zwar auch fortdauernd zu jeder Zeit neue Blätter zu sehen sind, aber nur an gewissen Zweigen, während die andern ruhen. Als dritte Gruppe sind Bäume zu betrachten, an denen ein partieller Laubfall an scharf umrissenen Stellen stattfindet; dann erscheinen neue, aber rote Blätter, so dass ein solcher Baum mit dunkelgrünen, hellgrünen und roten Blättern drei Blattgenerationen trägt. Eine vierte Gruppe von Bäumen verliert die Blätter, aber nicht periodisch, sondern es findet ein ruckweiser Abfall statt, alle zwei bis drei Monate erscheinen neue, schlaff hängende Blätter. Als eine fünfte Gruppe kann eine Reihe von Nadelhölzern betrachtet werden, die plötzlich die Nadeln zweier Generationen abwerfen, worauf dann ein Austreiben der Endknospe erfolgt und nun nach kurzer Ruhepause derselbe Vorgang sich an den Seitentrieben wiederholt. Eine sechste Gruppe endlich verhält sich ähnlich wie unsere Bäume, indem ihre Repräsentanten sämtliche Blätter abwerfen und monatelang mit scheinbar toten Aesten stehen. Merkwürdigerweise geht das aber nur in den östlichen Teilen des Landes vor sich, wahrscheinlich infolge grösserer Trockenheit, während im Westen dieselben Bäume fortwährend treiben und abwerfen. Es sei noch bemerkt, dass diese sehr sorgfältig und mit grösster Umsicht angestellten Beobachtungen eine der vornehmsten wissenschaftlichen Aufgaben der Reise unseres zweiten Vorsitzenden gebildet haben. W. Lackowitz.

Berliner botanischer Tauschverein. Da ich infolge einer Krankheit in diesem Sommer alle Arbeit ruhen lassen musste und zu Michaelis meine Wohnung wechselte, war mir es bisher unmöglich, die Abrechnung für alle Mitglieder

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fertig zu stellen. Ich habe die Arbeit nun wieder aufgenommen und bin bei der Zusammenstellung des neuen Katalogs. Die aussenstehenden Listen erbitte ich mir recht bald. Die Abrechnung geht den Herren Mitgliedern bis Weihnachten zu.

Nossen, den 1. September 1902. Otto Leonhardt.

Cornaz, Dr. E, Herbarium. Dr. Ed. Cornaz in Neuchâtel (Schweiz) sucht 2 grössere Herbarien billig zu verkaufen. Das eine umfasst die Flora Europas und ist nach Nyman's Conspecten geordnet (ca. 10 000 Arten u. Formen); das 2. Herbarium enthält Pflanzen der Vereinigten Staaten von Nordamerika, von Algier, Australien, Kaukasus, Sibirien, Süd-Afrika, Südostasien etc. (ca. 3000 Arten). (Oesterr. bot. Zeitschr.)

Caspari, Herbarium. Das reichhaltige Herbarium des † Professors Caspari ist preiswert zu verkaufen. Auskunft erteilt Frau Prof. Caspari in Oberlahnstein a. Rh.

Zahlbruckner, Dr. A., Kryptogamae exsiccatae. Centurie VIII dieses Exsiccatenwerkes ist erschienen.

Engler, Dr. A., Reise nach Deutsch-Ostafrika. Geheimrat Prof. Dr. Engler trat Ende Juli eine Reise nach Deutsch-Ostafrika an.

Ascherson, Dr. P., Reise nach Egypten. Professor Dr. P. Ascherson hat kürzlich in Begleitung des Prof. Dr. G. Schweinfurt, welcher alljährlich den Winter über in Egypten lebt, eine Reise dahin angetreten.

Busse, Dr. W., Reise nach Java. Dr. W. Busse (Berlin) reist nach Buitenzorg auf Java.

Bornmüller, J., Bot. Reise nach Persien. Herr J. Bornmüller in Berka ist von seiner bot. Reise aus Persien mit reicher Ausbeute zurückgekehrt.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Prof. Dr. Linsbauer in Pola w. z. Prof. am Gymnasium im XVIII. Bez. in Wien ernannt. — Prof. Dr. Sorauer hat sich an der Univertität in Berlin habilitiert. — Dr. Alexander Nathanson hat sich als Privatdozent der Botanik an der Universität Leipzig habilitiert. — Dr. Ign. v. Szycsylowicz hat seine Vorlesungen an d. Univ. Lemberg auch auf das Gebiet der Anatomie und Physiologie der Pflanzen ausgedehnt. — Prof. Dr. Hugo de Vries w. z. Mitglied der Academia dei Lincei in Rom ernannt. — Dr. H. Pöverlein in Regensburg kam als Amtsgerichtsassessor nach Ludwigshafen a. Rh. — Prof. W. Schmidle am Gymnasium in Mannheim, hervorragender Algologe, kam am 1. Nov. als Direktor des Grossh. bad. Lehrerseminars nach Meersburg am Bodensee. — Ferd. Karo, der im Jan. d. J. unvermutet nach Europa zurückkehren musste, hat neuerlich eine Anstellung für Blagowestschensk im Amurlande angenommen und ist im Juli dahin abgereist. — Prof. Dr. J. B. de Toni w. Prof. d. Botanik u. Direktor des bot. Gartens der kgl. Universität in Modena. — Dr. O. Beccari w. z. korrespondierenden Mitglied der Reale acad. dei Lincei in Rom ernannt. — Dr. O. Juel w. z. a. o. Prof. d. Bot. an d. Univ. Upsala ernannt. — B. M. Duggar w. Prof. der Bot. in Columbia an der Univ. of Missouri. — Prof. Dr. Wladislaw Rothert ging von der Univ. Charkow als Prof. d. Botan. an die Univ. Odessa. — Dr. G. Tischer hat sich an der Univ. Heidelberg für Botanik habilitiert.

Todesfälle: Dr. Th. von Heldreich in Athen. — Prof. Dr. Herm. von Trautschold, wirkl. russ. Staatsrat, am 22. Okt. d. J. in Karlsruhe im Alter von 85 Jahren. — Dr. Adrien Lemaire, bekannt durch seine Arbeiten über Diatomeen etc., am 23. Okt. in Nancy. — Georg Treffer, bekannt durch seine schön präparierten Tiroler Exsiccaten, am 31. Okt. in Luttach in Tirol.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 8_1902

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 188-192